

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

30. Januar 2025

Inhalt

1. Editorial

2. Danke an die Engagierten in der Sternsingeraktion
3. Wer hat noch Gegenstände im Pfarrheim St. Marien gelagert?
4. Eine neue Grabstätte als Ort der Erinnerung „Heidelandschaft“
5. Kleider- und Papiersammlung im März
6. Suppen-Salon für Leute ab 60
7. Diakonie: "Digital 5"-Gratiserschulung für Ältere
8. kfd: Lockere Stuhlgymnastik
9. Worship-Messe am ersten Fastenwochenende
10. Phantastisches Konzert des TU-Kammerchores
11. Bündnis gegen Rechts reinigt Stolpersteine
12. kfd-Wortgottesdienst in Villigst
13. Eucharistische Anbetung in St. Marien

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Oft sind es nicht die großen Reden, die den Glauben weitertragen, sondern die leisen Gesten. Der heilige Blasius (+ 316) gehört zu diesen stillen Zeugen. Als Bischof von Sebaste lebte er in einer Zeit der Verfolgung. Er zog sich zurück, suchte die Stille – und gerade dort wurde sein Herz weit für die Menschen. Wer krank war, wer Angst hatte, wer keinen Ausweg sah, fand bei ihm Nähe und Hoffnung. Blasius glaubte nicht an einen fernen Gott. Er glaubte an einen Gott, der berührt. Vielleicht deshalb ist uns bis heute der Blasius-Segen so vertraut: zwei Kerzen, ein kurzes Gebet, die Bitte um Schutz für Leib und Seele. Es ist kein Zauberritual. Es ist Erinnerung. Erinnerung daran, dass Gott uns nicht aus der Distanz liebt, sondern ganz nah kommt – durch konkrete Menschen, durch einfache Zeichen. Der heilige Blasius hat sein Leben nicht festgehalten. Er hat es hingegeben. Am Ende sogar bis zum Martyrium. Nicht aus Trotz, sondern aus Vertrauen. Sein Leben sagt uns: Wer sich an Christus bindet, verliert sich nicht – er findet sich. Und genau hier führt Blasius zu Jesus. Jesus ist der, der heilt, der aufrichtet, der uns ansieht, wenn uns die Stimme versagt. In ihm zeigt sich endgültig, was Blasius geglaubt und gelebt hat: Gottes Liebe ist stärker als Angst, stärker als Krankheit, stärker als der Tod. Vielleicht ist das die Einladung dieses Heiligen an uns: Christus Raum zu geben. Damit auch durch unser Leben etwas von dieser heilenden Nähe Gottes spürbar wird. Herzlich laden wir ein zum Empfang des Blasius-Segens nach der hl. Messe am 3.2. 19 Uhr, in Holzen sowie nach den hl. Messen und Wort-Gottes-Feiern am Wochenende 7./8. Februar. Pastor Christian Laubhold

2. Danke an die Engagierten in der Sternsingeraktion

In den ersten beiden Januarwochen fand in unserer Pfarrei St. Marien Schwerte die Sternsingeraktion 2026 statt – eine bunte, segensreiche Aktion mit vielen verschiedenen Gesichtern.

Sternsingerinnen und Sternsinger, Segensbotinnen und Segensboten waren in Westhofen, Wandhofen, Holzen, Geisecke, Villigst und Ergste unterwegs. Sie brachten den Segen Gottes für das neue Jahr 2026 zu den Menschen in die Häuser. Mit Sternsingerständen auf dem Markt vor der St. Viktor-Kirche und vor dem Edeka-Geschäft in Ergste trotzten Sternsingerkinder und erwachsene Begleiter der Eiseskälte und erfreuten so viele Menschen. Und auch In den Gottesdiensten am Sonntag nach dem Dreikönigsfest sangen und sammelten sie und wünschten, dass Gottes Segen die Menschen im neuen Jahr begleiten möge. Unter dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“ wurden bislang 19.273,74 € gesammelt und für die weltweite Projektarbeit des Kindermissionswerks gegen Kinderarbeit überwiesen. Ob in der Organisation, der Begleitung oder Umsetzung, vor den Türen oder im Hintergrund: Wir danken allen Beteiligten für die Kraft, Kreativität und Durchhaltevermögen! Einen ausführlichen Bericht mit Bildern finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

3. Wer hat noch Gegenstände im Pfarrheim St. Marien gelagert?

Nachdem das Pfarrheim St. Marien im Zuge des Immobilienkonzeptes zum Jahresende 2025 aufgegeben wurde, muss es im Laufe des Jahres auch ausgeräumt werden. Viele Gruppen, Initiativen und Vereine haben es seit Bestehen genutzt und manche auch Materialien, Gebrauchsgegenstände und andere Sachen untergestellt. Der Kirchenvorstand, bittet daher alle Gruppen, die das Haus genutzt haben, die Dinge, die ihnen gehören oder mal gehört haben, abzuholen und anderweitig zu lagern. Sie haben dazu Zeit bis Ende April 2026.

Koordinator der Aktion ist Herr Berthold Hof, 2. Vorsitzender des KV. Er steht für Fragen unter Berthold.Hof@schwerterkirchen.de oder unter 015226155284 gern zur Verfügung.

4. Eine neue Grabstätte als Ort der Erinnerung „Heidelandschaft“

Den katholischen Friedhof in Schwerte verstehen wir nicht nur als Ort der Trauer, sondern vielmehr als einen Ort der Ruhe, der Hoffnung und der Erinnerung an Menschen, die den eigenen Lebensweg begleitet und geprägt haben. Unser Friedhof ist daher mehr als nur ein Ort, auf dem wir unsere Verstorbenen zur „letzten Ruhe“ betten. Er bietet vielmehr Erinnerungsorte für diejenigen, mit denen wir Gemeinsames erlebt, gemeinsam gelebt, gelacht, gestritten und uns gesorgt haben. Es sind Orte der Begegnung mit ihnen und unserer gemeinsamen Vergangenheit.

Mit den „Grabfeldern der Erinnerung“ geht der Katholische Friedhof Schwerte neue Wege. Diese besonderen Urnen-Grabfelder erinnern an Lebensräume, in denen sich der/die Verstorbene wohlfühlt hat oder an seine/ihre Sehnsuchtsorte. Mit den bereits bestehenden Grabfeldern, dem „Weinberg“, der „Heidelandschaft“ sowie dem „Eichenwäldchen“, erfüllen wir Wünsche von Verstorbenen und Hinterbliebenen nach solchen Orten der Erinnerung und Begegnung. In 2026 erweitern wir unser Angebot mit einem „Bauergarten“ und einer „Alpenlandschaft“.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter schwerterkirchen.de/friedhof

5. Kleider- und Papiersammlung im März

Zum Vormerken: Am Samstag, 21. März, findet die jährliche Altkleider- und Altpapiersammlung der Schwerter Pfadfinder

in Schwerte statt.

Die Pfadfinder freuen sich über jeden Sack Altkleider oder über jeden Karton Papier, den die Gemeindemitglieder für uns an den Straßenrand stellen. Durch die Erlöse der Sammlung finanzieren die Pfadfinder einen beträchtlichen Teil des Unterhalts des Pfadfinderheims in der Ernst-Gremler-Straße, wo sich viele Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden, den sogenannten Heimabenden, und vielem mehr treffen. Gesammelt wird im gesamten Stadtgebiet am 21. März ab 9 Uhr bis abends. Die Pfadfinder bedanken sich schon für alle Spenden in Form von Altkleidern oder Altpapier und wünschen „Gut Pfad“.

6. Suppen-Salon für Leute ab 60

Mit dem SuppenSalon ist in dieser Woche ein neues Begegnungsangebot für Menschen ab 60 Jahren in Schwerte gestartet, getragen von Diakonie und Sozialdienst katholischer Frauen (SkF). Dieser „Treffpunkt für Geschmack und Gespräche“ lädt an jedem 4. Mittwoch im Monat ab 11 Uhr im Grete-Meißner-Zentrum (Schützenstraße 10) zum gemeinsamen Schnippeln, Kochen und Genießen ein. Zutaten und Hilfsmittel sind vorhanden, mitgebracht werden müssen lediglich Freude am Mitmachen und guter Appetit.

7. Diakonie: "Digital 5"-Gratiserschulung für Ältere

Der Name verrät es bereits: Im neuen Workshop vermittelt Yorick Zeipelt, Student der Sozialen Arbeit, an fünf aufeinanderfolgenden Terminen die Grundlagen zur Nutzung digitaler Endgeräte. Dabei werden Themen wie Smartphone-Grundlagen, der Umgang mit Apps und E-Mails, das Fotografieren mit dem Handy, die Nutzung von Internetsuchmaschinen, der Einsatz Künstlicher Intelligenz, Navigationsmöglichkeiten und vieles mehr behandelt – alles in verständlichen und leicht verdaulichen Einheiten. Das Angebot richtet sich an alle Senior*innen, ganz gleich, ob bereits Vorkenntnisse vorhanden sind oder nicht. Der Workshop findet in einer Kleingruppe statt, um individuelle Fragen und Bedürfnisse aufgreifen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 9393781 möglich.

8. kfd: Lockere Stuhlgymnastik

Neues von der kfd in Geisecke: Leider ist das erste Treffen im Jahr 2026 wegen der eisigen Witterung ausgefallen. Zum zweiten Treff-Datum in diesem Jahr - immer der erste Donnerstag im Monat - lädt der Orga-Kreis der katholischen Frauen herzlich für Donnerstag, 5. Februar, ins Gemeindehaus von St. Antonius am Brauck 7 ein. Das Treffen beginnt um 15 Uhr. Frau Nießing-Brockhage will mit allen Teilnehmerinnen eine lockere Stuhlgymnastik machen. Alle Mitglieder, Freunde und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. Fragen beantwortet das Team mit Renate Köder (Tel. 42229), Christa Schmitt (Tel. 44595), Elisabeth Strickmann (Tel. 41707) und Rita Gall (Tel. 45038).

9. Worship-Messe am ersten Fastenwochenende

Schon jetzt weisen wir auf die Vorabendmesse zum ersten Fastensonntag am 21. Februar in St. Antonius hin. Unter dem Titel "Let there be light – Worshipmesse im Licht" wird der Kirchenraum wieder in farbiges Licht getaucht und der Gottesdienst musikalisch von der Geisecker Worship-Band Paduana gestaltet.

10. Phantastisches Konzert des TU-Kammerchores

Mit dem Programm „Phantastische Nacht“ gastierte der

Kammerchor der Technischen Universität Dortmund in der St. Marienkirche in Schwerte. Mehr als 250 Zuhörerinnen und Zuhörer füllten das Mittelschiff der Kirche vollständig und zum Teil noch die Seitenschiffe und erlebten einen eindrucksvollen Abend a cappella-Chormusik.

Zu Beginn des Konzerts begrüßte Dr. Andreas Feilen, hauptamtlicher Kirchenmusiker der Marienkirche, Chor und Publikum mit dankenden Worten. Die Einladung des Kammerchores geht auf seine enge Verbindung zur TU Dortmund zurück: Von 2017 bis 2025 war Feilen Mitarbeiter des Musikinstituts der Universität und ist dort weiterhin mit einem Lehrauftrag betraut. Mehr zu diesem Konzert auf der Internetseite der Pfarrei www.schwerterkirchen.de.

Über weitere musikalische Veranstaltungen in der Pfarrei St. Marien informiert der MarienMusik-E-Mail-Newsletter, der hier zu abonnieren ist: www.schwerterkirchen.de/anmeldung-zum-newsletter-marienmusik/

11. Bündnis gegen Rechts reinigt Stolpersteine

Anlässlich des Gedenktages zur Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar richtet das Bündnis Schwerte gegen Rechts den Blick auf die „Schwerter Stolpersteine“ als zentralen Bestandteil der lokalen Erinnerungskultur. Mit einer gezielten Putzaktion setzen Mitglieder des Bündnisses ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen. Im Zeitraum vom 24. Januar bis zum 1. Februar reinigen sie die Stolpersteine im Stadtgebiet, um den Opfern des Nationalsozialismus Respekt zu erweisen und die Erinnerung an ihr Schicksal wachzuhalten. Die Aktion trägt dazu bei, die kleinen Gedenktafeln dauerhaft sichtbar und in gutem Zustand zu erhalten. Die in den Gehweg eingelassenen Messingtafeln befinden sich in der Regel vor den letzten frei gewählten Wohnorten der verfolgten Menschen. Mit der Aktion unterstreicht das Bündnis Schwerte gegen Rechts e.V. die Verantwortung der Stadtgesellschaft, Erinnerung sichtbar zu halten und aktiv für eine demokratische, menschenwürdige Gegenwart einzustehen.

12. kfd-Wortgottesdienst in Villigst

Die kfd St. Thomas Morus Villigst lädt am Montag, 2. Februar, um 8.30 Uhr in die St. Thomas-Morus Kirche zum Wortgottesdienst mit anschließendem Frühstück ein. Die Kirche steht an Schröders Gasse 3. Interessierte sind herzlich willkommen.

13. Eucharistische Anbetung in St. Marien

In der Marienkirche findet regelmäßig eucharistische Anbetung statt: Jeden Samstag von 16 bis 17 Uhr laden wir zur stillen Gebetszeit vor dem Allerheiligsten ein. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, in Ruhe zu beten, Christus in der Eucharistie zu begegnen, das Sakrament der Versöhnung (Beichte) oder einen persönlichen Segen zu empfangen. Neu ist, dass diese Anbetungszeit ab Februar immer am ersten Samstag des Monats (erstmalig am 7. Februar) verlängert und bis zur Vorabendmesse um 19 Uhr ausgedehnt wird, die Beichtzeit bleibt allerdings auf die normale Zeit von 16 bis 17 Uhr beschränkt. Im Anschluss an die Messe am Abend des ersten Samstags im Monat wird dann auch der sakramentale Segen gespendet. Herzliche Einladung zu dieser regelmäßigen Zeit der Stille und der Begegnung mit dem Herrn.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die

MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de